

Betriebsanweisung

nach § 9 (1) Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Gerät

Gefriermikrotom (Kryotom)

Gefahren für Mensch und Umwelt



- » Es besteht die Gefahr von Schnitt- und Stichverletzungen durch zerbrochene Objekt- und Deckgläser.
- » Gefahr durch Schnittverletzungen oder Finger-Amputationen an dem Messer bzw. der Klinge.
- » Es besteht eine Infektionsgefahr, wenn mit ungetestetem humanen Material der Risikogruppe 3** gearbeitet wird.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- » Es dürfen nur Personen am Gefriermikrotom arbeiten, die entsprechend unterwiesen wurden und eine S2-Einweisung von Ute Hoffmann erhalten haben.
- » Die persönliche Schutzausrüstung muss getragen werden: Laborkittel, Nitrilhandschuhe (EcoShield) und Schutzbrille.
- » Vor Beginn der Tätigkeit muss der Innenraum mit Kanizid Premium AF desinfiziert werden. Es wird direkt auf die zu desinfizierte Fläche gesprüht und nach einer Minute Einwirkzeit mit einem Labortuch entfernt.
- » Wenn keine Schnitte durchgeführt werden, muss die Feststellbremse aktiviert werden. Dies gilt besonders, für kleine Montage- oder Justierarbeiten am Messerblock oder am Schlitten zur Probenaufnahme.
- » Mitgebrachte Messer/Klingen und Instrumente müssen nach Beenden der Tätigkeit mit 2% B15 desinfiziert werden. Die Einwirkzeit beträgt 5 Minuten.
- » Überschüssige Objektträger, die mit infektiösen Materialien kontaminiert sind (unfixiertes humanes Gewebe), kommen in eine metallene Instrumentenbox und werden autoklaviert. Alle anderen benutzten Objektträger werden in den allgemeinen Labormüll entsorgt!
- » Nach Beenden aller Tätigkeiten werden die überschüssigen Schnitte mit einem trockenen Pinsel in die Auffangschale gekehrt und entsorgt. Ungestestetes, nicht fixiertes Gewebe vom Menschen muss autoklaviert werden. Anschließend muss der Innenraum wieder mit Kanizid Premium AF desinfiziert werden.

Verhalten im Gefahrenfall/ Störfall



- » Bei einer technischen Störung muss die Arbeit sofort eingestellt und Frau Schreiber, Raum 2.28, Tel. -728, informiert werden.
- » Sollte bei der Nutzung der automatischen Schnitteinstellung eine Störungen auftreten, muss oben der NOT/Aus-Schalter auf dem Gerät betätigt werden.
- » Bei Glasbruch innerhalb der Kühlkammer, werden die Bruchstücke mit dem Pinsel in die Auffangschale gekehrt, anschließend wird die Schale vorsichtig entnommen und die Bruchstücke in den gelben Abwurfkanister entsorgt.

Erste Hilfe



Schnitt- und Stichwunden:

Wunde ausbluten lassen und verbinden. Wurden mit Proben der Risikogruppe 3** gearbeitet wird die Wunde mit Octenisept desinfiziert.

Amputationen:

Die Schnittstelle mit einem Druckverband und sterilen Kompressen verbinden. Den betroffenen Arm hochhalten. Amputiertes Stück in einem Plastikbeutel (Verbandkasten) überführen, verschließen und in einem weiteren mit Eiswasser gefüllten Beutel legen. Anschließend in die Rettungstelle gehen.



**Jede Art von Verletzung muss im Verbandbuch (siehe Intranet) dokumentiert und dem zuständigen Vorgesetzten gemeldet werden.
Stehen die Verletzungen in Verbindung mit infektiösem Material, muss der Durchgangsarzt aufgesucht und ein Unfallbericht ausgefüllt werden.**

